

Grundlegende Methoden und Techniken der empirischen... Sozialforschung. Zweiter Teil

3., umgearbeitete und erweiterte Auflage



""

Akademie für Sozialarbeit

""

• B r e g e n ²



Ferdinand Enke Verlag Stuttgart 1974

Inhalt Band 3 a

Grundlegende Methoden und Tediniken der empirischen Sozialforschung. Zweiter Teil

Vorwort	V
Inhaltsübersicht der vier Bände.	XI
Auswahlverfahren in der Sozialforschung. Von Erwin K. Scheuch, Köln	
I. Die Entwicklung von Auswahlverfahren für die Sozialfor- schung	1
a) Zur Bedeutung der Auswahlverfahren.	1
b) Zur Geschichte der Auswahlverfahren.	2
c) Die Sonderentwicklung in der Markt- und Meinungs- forschung.	7
d) Auswahlverfahren als Routine in der heutigen Forschung	9
II. Die Grundformen von Auswahlverfahren.	13
a) Vorformen der Auswahl.	13
b) Das Quoten-Sample.	15
c) Die Wahrscheinlichkeitsauswahl.	15
III. Probleme des Quoten-Samples.	16
IV. Grundformen der Wahrscheinlichkeitsauswahl.	22
a) Zur Theorie der einfachen Wahrscheinlichkeitsauswahl .	22
b) Systematische und reine Zufallsauswahl.	27
c) Karteiauswahl und Gebietsauswahl.	28
d) Einfache und komplexe Wahrscheinlichkeitsauswahlen	31
V. Geschichtete Auswahlen.	32
a) Allgemeine Kennzeichnung	32
b) Hauptformen der geschichteten Auswahl.	34
VI. Mehrstufige Wahrscheinlichkeitsauswahlen.	37
a) Zur Theorie der mehrstufigen Auswahl.	37
b) Gesichtspunkte bei der Anwendung.	39
VII. Auswahlpläne in der Praxis der Sozialforschung.	40
a) Abweichungen von den Grundformen der Auswahl . .	40
b) Weiterentwicklung der Theorie für Auswahlpläne in der Praxis.	43
c) Sonderprobleme bei der Kumulation von Auswahlen . .	45
VIII. Der .Auswahlfehler.	48
a) Auswahlumfang und Standardfehler.	48
b) Sachliche Fehler und die Strategie der Auswahl	52
c) Der Versuch einer allgemeinen Formel für Fehler einer Auswahl.	53

IX. Ausfälle	57
a) Ausfälle als Problem	57
b) Ausfallgründe und die Zusammensetzung der Ausfälle	58
c) Auswirkung der Ausfälle	61
d) Versuch zur Kontrolle der Ausfälle	63
X. Auswahlverfahren als Gegenstand der Forschung	66
a) Weitere Untersuchungen über Wahrscheinlichkeits-Aus- wahlen	66
b) Ergebnisse zur Problematik des Quoten-Samples	70
XI. Praktische Auswahlverfahren und Modelle der Wahrschein- lichkeitsauswahl	73
a) Zur „Fehlerhaftigkeit“ der Feldarbeit	73
b) Zur „Fehlerhaftigkeit“ der Auswahlpläne	75
c) Zur Unvollkommenheit des Formelapparats	77
XII. Die Entwicklungsrichtung der Literatur	79
Anmerkungen	81
Ausgewählte Literatur	86

Skalierungsverfahren in der Sozialforschung.

Von Erwin K. Scheuch und Helmut Zehnpfennig, beide Köln

I. Zur Stellung des Messens in der Sozialforschung	97
II. Die Entwicklung von Skalierungsverfahren	102
III. Skalierungsähnliche Verfahren	106
a) Rangordnungsverfahren im engeren Sinne	106
b) Rangofdnungs-Skalen	107
c) Der Paarvergleich	109
IV. Herkömmliche Verfahren speziell zur Skalierung von Ein- stellungen	110
a) Verfahren der gleichen Abstände	110
b) Verfahren der nachträglich bestimmten Abstände	112
c) Verfahren der summierten Einschätzungen	113
d) Diskriminationstechnik	115
e) Skalogramm-Analyse	116
f) Verfahren der transferierten.Einschätzungen	121
g) Verfahren der Polaritäts-Profile	124
V. Axiomatische Datenmodelle	127
a) Das Modell der „Mittenbildung“ (Johann Pflanzagel 1959, 1968).	127
b) Das Modell der additiven simultanen Messung (Verbund- messung).	129

VI. Probabilistische Meßmodelle.	133
a) Die Analyse latenter Strukturen.	133
b) Ein probabilistisches Modell der transferierten Einschätzungen.	139
c) Das logistische Meßmodell von Rasch.	141
VII. Das Problem der multidimensionalen Skalierung.	146
a) Das Ziel der multidimensionalen Skalierung (MDS).	147
b) Der klassische Ansatz: Die metrische MDS.	149
c) MDS mit unbekannten Distanzfunktionen (Nichtmetrische MDSI).	152
d) Nichtmetrische MDS II: Ein multidimensionales Modell der transferierten Einschätzungen.	157
VIII. Probleme der Indexbildung.	160
a) Die Ableitung von Indikatoren.	165
b) Die Auswahl von Indikatoren.	168
c) Die Kombination und Gewichtung von Indikatoren.	170
IX. Probleme der Validität (Gültigkeit) und Reliabilität (Zuverlässigkeit).	172
Anmerkungen.	177
Ausgewählte Literatur.	186

Faktorenanalyse. Von Peter R. Hofstätter, Hamburg

I. Problemgeschichte.	204
II. Der Korrelationsbegriff.	211
III. Die Extraktion von Faktoren und deren Gewichtszahlen.	222-
IV. Die Rotation der Faktorenachsen.	236
V. Die Interpretation von Faktoren.	250
VI. R-Technik und Q-Technik.	253
VII. Das Radex-Modell von L. Guttman.	261
Ausgewählte Literatur.	266

Das Experiment in der Soziologie. Von Robert Pages, Paris

Einführung.	273
I. Die historische Diskussion über das Experiment und die frühen Versuche.	275
a) Von der Soziologie als Einheitswissenschaft zur Soziologie als Einzelwissenschaft.	276
b) Der klassische Ansatz: Die metrische MDS.	279
c) Anfänge der experimentellen Soziologie im industriellen Milieu.	282
d) Experimentalisten und Positivisten: Der doktrinäre Rahmen.	283

e) Die Anfänge des Laboratoriums.	287
f) Von den frühen fragmentarischen Versuchen zu einer neuen Systematik.	290
II. Die Organisationsprinzipien des Experimentierens	291
a) Deterministisches Experiment und wahrscheinlichkeitstheoretisches Experiment.	291
b) Die Wirtschaftlichkeit des Experiments und ihre Grenzen	293
c) Ein theoretisches Beispiel	294
d) Die Versuchsanordnungen	302
III. Die Gestaltung der experimentellen Methode im Bereich des Sozialen.	307
a) Feldexperimente und Laboratoriumsexperimente . . .	307
b) Motivationen und Interaktionen zwischen Beobachter und Beobachteten.	308
c) Ist ein Experiment konstruiert oder gekünstelt?	310
d) Die Verschmelzung der experimentellen Sozialpsychologie mit der Soziologie.	311
IV. Konflikte und Probleme, die sich aus der Aufnahme des experimentellen Modells durch die Soziologie ergeben . .	312
a) Das retrospektive Experiment und die Rolle der aktiven Intervention.	313
b) Mathematisierung der Diskussion zwischen Experimentalisten und Komparatisten oder Arbeitsteilung?	314
V. Differenzierungen und Artikulationen der experimentellen Methode.	321
VI. Schluß.	333
Anmerkungen.	334
Ausgewählte Literatur.	337
Namenregister.	343
Sachregister.	352